

J. Deubner, Verlagsbuchh., Moskau.

(Auslieferung durch F. Volkmar in Leipzig.)

Ⓩ Soeben erschien in meinem Verlage der textlich und illustrativ reich ausgestattete

Moskauer Almanach

1914

104 Seiten Text, 21 Bildbeigaben, welche teilweise auf Kunstdruckpapier, teilweise auf besonders starkem Naturpapier in Autotypie und Duplexautotypie ausgeführt sind. ∴ Format gr. 8°.

Inhalt:

Kalendarium mit Ansichten von Moskau

Boris von Eding, Abriß einer Geschichte Moskaus bis zur Mitte des XVII. Jahrhunderts.

Mit 11 Bildbeigaben, teilweise aufgenommen nach seltenen Stichen.

Johannes Kordes, Die russische Literatur der Gegenwart.

Mit Porträt des Schriftstellers Waleri Brjussow.

Johannes Kordes, Das Moskauer Künstlerische Theater.

Mit 9 Bildbeigaben: K. S. Stanislawski, Wl. S. Nemirowitsch-Dantschenko + Katschalow als Hamlet + Moskwin als Jar Fedor Iwanowitsch, und Wischnewski als Boris Godunow + Szenen aus: Maxim Gorki, „Das Nachtsyl“ II. Aufzug + Anton Tschechow, „Onkel Wanja“ I. u. II. Aufzug + Leo Tolstoi, „Die Macht der Finsternis“ V. Aufzug.

Preis geschmackvoll kartoniert M. 2.- ord.

1 Probeexemplar mit 50%

in Kommission 25%, bar 33⅓%.

Moskau, die alte, eigenartige Zarenstadt, das hochaufstrebende „New York“ Neu-Rußlands, ist reich an Schätzen aus der Vergangenheit und solchen, die der Gegenwart angehören. Auf vielen Gebieten: der Kunst, der Literatur, des Theaters, des Handels, des Gewerbes, der Industrie marschiert Moskau mit an der Spitze der russischen Städte. Moskau kennen zu lernen bedeutet so viel wie ein gut Teil Rußlands, ein Stück der russischen Psyche kennen zu lernen. Der Moskauer Almanach hat sich zur Aufgabe gesetzt, die reichen Schätze, die das Herz des russischen Riesenreiches birgt, möglichst zu heben, und sie einem deutschen Lesepublikum in fortlaufenden Jahrgängen zugänglich zu machen.